



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Bei einem Freundschaftsspiel einigen sich die beiden Trainer vor Spielbeginn darauf, die gesamte Mannschaft auswechseln zu dürfen und so eine unbegrenzte Anzahl an Auswechslungen durchführen zu können. Sie informieren den Schiedsrichter jedoch nicht über diese Absprache. Wie viele Auswechslungen sind pro Mannschaft zulässig?

- A) maximal 3 Auswechslungen
- B) maximal 6 Auswechslungen
- C) keine Begrenzung der Auswechslungen



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: B) – Bei einem Freundschaftsspiel (mit Ausnahme von Freundschafts-Länderspielen der Nationalmannschaft – dort sind es maximal sechs) dürfen sich die beiden Trainer vor Spielbeginn auf eine Anzahl an Auswechslungen einigen. Diese Einigung muss dem Schiedsrichter vor Spielbeginn mitgeteilt werden. Erfolgt die Mitteilung nicht oder erfolgt keine Einigung, so liegt die maximale Anzahl der Auswechslungen bei sechs Spielern. In der Praxis fragt der Schiedsrichter vor Spielbeginn nach und informiert sich über die Einigung der Trainer – er ist jedoch nicht dazu verpflichtet.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

**Schiedsrichter-Ball:** Der Schiri lässt den Ball fallen. Ein Spieler von Heim nimmt den Ball an, läuft mehrere Meter mit ihm und schießt ihn dann ins Tor von Gast. Entscheidung?

- A) Tor, Anstoß
- B) indirekter Freistoß wegen mehrmaligen Spielen des Balles
- C) Abstoß



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: C)** – Beim SR-Ball handelt es sich um eine Spielfortsetzung, die verhängt wird, wenn das Spiel unterbrochen werden muss (z.B. Verletzung), ohne dass ein Vergehen einer Mannschaft vorliegt. Aus einer solchen Situation soll keine Mannschaft direkt einen Vorteil erzielen können. Daher muss – nach Freigabe des Balles und Berührung des Bodens – ein weiterer Spieler (egal von welcher Mannschaft) den Ball berühren bevor ein Tor erzielt werden kann. Dies ist hier nicht erfolgt, sodass es mit Abstoß weitergeht.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Bei einem Freistoß 23 Meter vor dem Tor haken sich Verteidiger in der im Strafraum stehenden Mauer mit den Armen ein. Einem dieser verteidigenden Spielern wird der Ball gegen den Arm geschossen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

- A) weiterspielen
- B) Strafstoß
- C) Strafstoß, Verwarnung



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: C) – Das Einhaken mit den Armen stellt keine natürliche Körperhaltung dar, sodass beim Spielen des Balles mit dem Arm in einem solchen Fall ein absichtliches Handspiel vorliegt. Dieses wird mit einem direkten Freistoß geahndet – da es im Strafraum stattfindet mit einem Strafstoß. Zusätzlich ist (da es sich um einen Schuss auf das Tor handelt) auch zwingend eine Verwarnung auszusprechen.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Nach einer korrekten Strafstoß-Ausführung prallt der Ball gegen den Pfosten. Anschließend laufen Schütze und Torwart zum Ball. Um zu verhindern, dass der Schütze den Ball erneut spielt, hält ihn der Torwart mittig auf Höhe des Torraums fest. Entscheidung?

- A) Strafstoß, keine persönliche Strafe
- B) Strafstoß, Verwarnung
- C) Strafstoß, Feldverweis



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: B) – Erneuter Strafstoß und Verwarnung: Der Torwart kann „nur“ verwarnt werden, da in dieser Situation keine klare Torchance vorlag. Der Angreifer hätte den Ball gar nicht spielen dürfen, da dieser nicht zuvor von einem anderen Spieler berührt oder gespielt wurde (zweimal Spielen des Balles).





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Bei einer Strafstoßausführung läuft ein Verteidiger zu früh in den Strafraum. Gleichzeitig täuscht der Schütze in unsportlicher Weise. Entscheidung?

- A) Wirkung abwarten, Verwarnung für den Schützen
- B) Wiederholung, Verwarnung für den Schützen
- C) indirekter Freistoß für die Verteidiger, Verwarnung für den Schützen



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: C) – Beide Mannschaften begehen ein Vergehen, jedoch ist das Vergehen des Schützen schwerwiegender, da dieses auch eine Verwarnung nach sich zieht. Somit ist der Ausgang des Strafstoßes egal – es wird sofort unterbrochen, der Schütze verwarnt und das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Ein Trainer wirft mit einer Trinkflasche auf den Ball, der auf Höhe der Mittellinie gespielt wird. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin das Spiel. Spielfortsetzung?

- A) SR-Ball
- B) indirekter Freistoß
- C) direkter Freistoß



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: C) – Wirft ein Trainer (oder auch Auswechselspieler) einen Gegenstand auf das Spielfeld und beeinträchtigt dadurch das Spiel, so kann es (seit letzter Saison) dafür auch eine Spielstrafe geben. Seit dieser Saison ist auch klar geregelt, dass es mit direktem Freistoß weitergeht, wo der Gegenstand das Spiel beeinträchtigt hat.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Der Ball geht auf Höhe der Heim-Auswechselbank ins Seitenaus. Der einwerfende Spieler wirft den Ball anschließend ca. 35 Meter weiter hinten, auf Höhe der Auswechselbank von Gast, wieder ein. Entscheidung?

- A) weiterspielen, da der Einwerfer keinen Raumgewinn hat
- B) Wiederholung des Einwurfs durch dieselbe Mannschaft
- C) Einwurf für die gegnerische Mannschaft



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: C) – Wird der Ort beim Einwerfen so stark verändert, so ist es wie ein falscher Einwurf zu werten. Der Einwurf wird anschließend (an der Stelle, wo der Ball ins Seitenaus gegangen ist) von der gegnerischen Mannschaft ausgeführt.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Bei einem Foulspiel am Strafraumeck verletzt sich der gefoulte Spieler und muss behandelt werden. Der foulende Spieler wird für das Vergehen mittels Gelber Karte verwarnt. Nach kurzer Behandlung ist der verletzte Spieler wieder einsatzbereit. Muss er das Spielfeld verlassen?

- A) ja
- B) nein



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: B) – Verletzt sich ein Spieler bei einem Vergehen, welches der Schiedsrichter mittels Gelber oder Roter Karte bestraft, so muss er das Spielfeld zur Behandlung nicht verlassen. Voraussetzung ist jedoch, dass die Behandlung schnell abgeschlossen ist. Dabei ist eine Behandlungsdauer von ca. 20 – 25 Sekunden als schnell anzusehen.







Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Ein Spieler verliert in einem korrekten Zweikampf seinen Schuh. Nach mehreren Spielzügen kommt der Ball wieder zu ihm. Er kann diesen annehmen und ein Tor erzielen. Entscheidung?

- A) Tor, Anstoß
- B) indirekter Freistoß
- C) indirekter Freistoß, Verwarnung



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: A) – Verliert ein Spieler während des laufenden Spiels (unabsichtlich) seinen Schuh, so hat er den Mangel spätestens in der nächsten Unterbrechung wieder in Ordnung zu bringen. Vorher darf er weiter mitspielen und somit auch Tore erzielen.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Ein Stürmer dringt in den Strafraum ein und umspielt einen Verteidiger. Es ergibt sich jedoch keine klare Torchance, jedoch eine gute Angriffsposition. Nun versucht der Verteidiger mit langem Bein den Ball noch zu erreichen, bringt dabei aber den Stürmer zu Fall. Entscheidung?

- A) Strafstoß
- B) Strafstoß, Verwarnung
- C) Strafstoß, Feldverweis auf Dauer



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: A) – Die persönliche Strafe entfällt, da mit Beginn dieser Saison die folgende Regeländerung greift: Bei regelwidrigem, jedoch fußballspezifischem, ballorientiertem Unterbinden einer aussichtsreichen Angriffssituation im Strafraum wird auf die Verwarnung verzichtet. - Analog ist ja bereits zur letzten Saison die „Mehrfachbestrafung“ bei Verhinderung von offensichtlichen Torchancen im Strafraum weggefallen, sofern es sich bei dem Vergehen um ein ballorientiertes Vergehen handelt.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Der Betreuer der Heimmannschaft befindet sich auf Grund einer Behandlung hinter der Torlinie seiner Mannschaft. Die Behandlung ist abgeschlossen als der Ball in seine Nähe kommt und über die Linie ins Aus gehen würde. Um für seinen Torwart einen schnellen Abstoß zu ermöglichen, geht der Betreuer auf das Spielfeld und spielt den Ball noch auf dem Platz im eigenen Strafraum seinem Torwart zu. Entscheidung?

- A) SR-Ball
- B) indirekter Freistoß
- C) Strafstoß



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: C) – Bei unerlaubtem Betreten des Feldes und Spielen des Balles (also ein Eingriff ins Spiel) durch einen Auswechselspieler oder Teamoffiziellen gibt es normalerweise einen direkten Freistoß. Hier erfolgt das Vergehen im Strafraum, sodass das Spiel mit Strafstoß fortgesetzt wird. Eine persönliche Strafe kann nicht ausgesprochen werden, der Betreuer wird aber des Innenraums verwiesen. *Hinweis: Erfolgt nur ein verbaler Eingriff (z.B. Beleidigung), so geht es mit indirektem Freistoß weiter.*





## Lehrabend am 09. März 2018



### Zeitungs-Kolumnen

Während Mannschaft A im Angriff ist, wirft ein Spieler dieser Mannschaft vom Spielfeld aus, auf Höhe der Auswechselbank von B Sand auf einen Auswechselspieler von B. Wie ist das Spiel nach dem Feldverweis fortzusetzen?

- A) direkter Freistoß, wo geworfen
- B) direkter Freistoß auf der Seitenlinie
- C) SR-Ball



## Lehrabend am 09. März 2018



### Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: B) –** Wirft ein Spieler einen Gegenstand (hier Sand) auf eine am Spiel beteiligte Person (Spieler, Auswechselspieler, Team- oder Spieloffizielle), so gibt es immer einen direkten Freistoß, wo der Geschädigte getroffen wurde oder getroffen werden sollte. Da der Freistoß nicht außerhalb des Feldes ausgeführt werden kann, gibt es ihn in diesem Fall auf der Begrenzungslinie.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Der Torwart möchte den Ball beim Abschlag freigeben. Dabei wird er von einem gegnerischen Stürmer behindert.

- A) indirekter Freistoß
- B) indirekter Freistoß, Verwarnung
- C) weiterspielen



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: A) – Der Torwart darf bei einem Abschlag nicht behindert werden. Dieses Vergehen ist in der Regel 12 (Fouls und unsportliches Betragen) explizit als Vergehen aufgeführt, welches einen indirekten Freistoß nach sich zieht. Eine Verwarnung wird dafür (im Normalfall) nicht ausgesprochen.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Über einen nicht gegebenen Strafstoß ist der Trainer der Heimmannschaft so verärgert, dass er während des laufenden Spiels auf das Spielfeld läuft. Dort baut er sich vor dem Schiedsrichter auf und beleidigt diesen. Spielfortsetzung?

- A) SR-Ball
- B) indirekter Freistoß
- C) direkter Freistoß



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: B) – Trainer können - genau wie Spieler - indirekte sowie direkte Freistöße und Strafstoße verursachen. Hier liegen nur Vergehen vor, die einen indirekten Freistoß nach sich ziehen (unerlaubtes Betreten > indirekter Freistoß, wenn er ins Spiel eingreift; Beleidigung > indirekter Freistoß). Somit wird auch ein indirekter Freistoß verhängt.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Wie viele Spieler sind für die Ausführung des Schiedsrichter-Balls mindestens erforderlich?

- A) pro Mannschaft ein Spieler
- B) insgesamt ein Spieler
- C) kein Spieler - beliebige Anzahl



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: C) – Die Ausführungsbestimmungen sehen zur Durchführung eines SR-Balls keine Mindestanzahl an Spielern vor. Regeltechnisch könnte der SR den Ball einfach fallen lassen, ohne dass sich ein Spieler in der Nähe befindet.





## Lehrabend am 09. März 2018



### Zeitungs-Kolumnen

Auf einem schneebedeckten Platz möchte die Heimmannschaft mit einem roten Ball spielen, der ansonsten den Anforderungen entspricht.

- A) Der Schiedsrichter lässt den Ball zu.
- B) Der Schiedsrichter verweigert das Spielen mit dem roten Ball.
- C) Der Schiedsrichter lässt den Ball zu, sofern der Gastverein auch damit einverstanden ist.



## Lehrabend am 09. März 2018



### Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: A)** – Eine Farbe des Balls ist im Regelwerk (Regel 2) nicht vorgeschrieben. Sofern der Ball in Größe, Form, Masse und Druck den Vorgaben entspricht, ist dieser zuzulassen. Da der Heimverein für die Bereitstellung der Bälle zu sorgen hat, ist auch der Gastverein hierüber nicht zu befragen.







Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Während des Spiels kommt es zu starkem Schneefall. Welche Sicht muss gegeben sein, damit das Spiel weiter fortgesetzt werden kann?

- A) von der Mittellinie zum Tor
- B) von Strafraum zu Strafraum
- C) von Tor zu Tor



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: C) – Um ein Spiel anzupfeifen oder fortzusetzen, muss mindestens die Sicht von Tor zu Tor gegeben sein. Beurteilender dafür ist der Schiedsrichter.





## Lehrabend am 09. März 2018



### Zeitungs-Kolumnen

Der Masseur der Heimmannschaft formt außerhalb des Spielfeldes einen Schneeball und wirft diesen auf einen Spieler der gegnerischen Mannschaft, der sich auf dem Spielfeld befindet. Er verfehlt diesen aber knapp. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, verweist den Masseur aus dem Innenraum. Wie wird das Spiel fortgesetzt?

- A) direkter Freistoß, wo getroffen werden sollte
- B) indirekter Freistoß, wo getroffen werden sollte
- C) SR-Ball, wo Ball bei Pfiff



## Lehrabend am 09. März 2018



### Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: A)** – Auch Masseur gehören zu den Spieloffiziellen, die Spielstrafen (direkter Freistoß, Strafstoß oder indirekter Freistoß) verursachen können. Für ein Wurfvergehen gegen einen Spieler gibt es fast immer einen direkten Freistoß, wo der Spieler getroffen wurde bzw. getroffen werden sollte. So auch in diesem Fall.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Der Strafstoßschütze spielt den Ball schräg nach vorne. Nachdem der Ball gespielt wurde, läuft ein Mitspieler in den Strafraum und schießt den Ball ins Tor.

- A) Tor, Anstoß
- B) indirekter Freistoß, wo Spieler den Strafraum betreten hat
- C) indirekter Freistoß von der Strafstoßmarke



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: A) – Der Ball wurde korrekt ins Spiel gebracht, indem er nach vorne gespielt wurde. Der Mitspieler ist erst nach Spielen des Balles in den Strafraum eingetreten und hat somit auch kein Vergehen begangen. Eine indirekte Ausführung des Strafstoßes ist also möglich, das Tor ist anzuerkennen.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

**Strafstoß:** Ein Mitspieler des Schützen steht seitlich vom Strafraum kurz hinter der Strafstoßmarkierung. Bevor der Ball gespielt wurde, läuft dieser Spieler auf ca. 7 Meter (noch immer außerhalb des Strafraums) an die Torlinie heran. Der Schütze schießt den Ball ins Tor.

- A) Tor, Anstoß
- B) Wiederholung des Strafstoßes
- C) indirekter Freistoß, wo Spieler zu früh vorgelaufen



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: B)** – Ein angreifender Spieler begeht ein Vergehen (läuft zu früh vor), der Ball wird ins Tor geschossen. Es gilt die Grundregel: Aus einem Vorteil kann direkt kein Nachteil werden. Die Mannschaft erhält (dadurch, dass der Ball im Tor war) erneut die Möglichkeit den Strafstoß auszuführen, er wird somit wiederholt.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Ein Strafstoß muss wiederholt werden. Der Schütze des ersten Versuchs möchte die Wiederholung jedoch nicht treten. Darf ein anderer Spieler den Strafstoß ausführen?

- A) ja
- B) nein



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: A) – Wer bei einem Strafstoß eine Wiederholung ausführt, ist egal. Wichtig ist auch hier, dass der ausführende Spieler klar identifiziert wird und dem Schiedsrichter der Schütze klar ist.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Ein Spieler rutscht im Zweikampf auf nassem Boden über die Seitenlinie. Er wird dann außerhalb des Spielfeldes von einem gegnerischen Auswechselspieler festgehalten und damit am Wiedereintritt gehindert. Wie ist zu entscheiden?

- A) direkter Freistoß auf der Seitenlinie, Verwarnung
- B) weiterspielen
- C) SR-Ball, Verwarnung



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: A) – Ergibt sich außerhalb des Feldes von einem oder gegen einen Spieler ein Vergehen, so wird dieses bzgl. der Spielfortsetzung so geahndet, als habe es sich auf der Seitenlinie (bzw. Grundlinie) ereignet. Ein Halten zieht einen direkten Freistoß nach sich, der hier auf der Seitenlinie ausgeführt wird. Für das unsportliche Verhalten des Auswechselspielers wird dieser verwarnt.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Ein Auswechselspieler läuft ins Spielfeld und spielt dort den Ball unспортlich mit der Hand. Wie entscheidet der SR?

- A) indirekter Freistoß, wo AW-Spieler das Feld betreten hat; Verwarnung + Gelb/Rot
- B) direkter Freistoß, wo Ball gespielt; Verwarnung + Gelb/Rot
- C) Strafstoß; Verwarnung + Gelb/Rot



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: B) – Der Auswechselspieler begeht zwei Vergehen: Das unerlaubte Betreten des Spielfeldes und das unспортliche Handspiel. Beide Vergehen ziehen eine Verwarnung nach sich, sodass der Spieler erst die Gelbe Karte sieht und danach die Matchstrafe. Für das unerlaubte Betreten muss das Spiel noch nicht zwingend unterbrochen werden (die Gelbe Karte würde in der nächsten Unterbrechung ausgesprochen werden). Sobald er jedoch eingreift, erfolgt auch die Unterbrechung. Ein Handspiel zieht einen direkten Freistoß am Ort des Handspiels nach sich.





## Lehrabend am 09. März 2018



### Zeitungs-Kolumnen

Nach einem korrekten Zweikampf etwa drei Meter seitlich vom Torpfosten geraten ein Abwehrspieler und ein Stürmer hinter die Torauslinie, während der Ball am Strafstoßpunkt von der angreifenden Mannschaft gespielt wird. Nun beleidigt der Stürmer den Abwehrspieler lautstark. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

- A) indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft aus dem Torraum; Rote Karte
- B) weiterspielen; Rote Karte in der nächsten Spielunterbrechung
- C) direkter Freistoß, wo Ball bei Pfiff; Rote Karte



## Lehrabend am 09. März 2018



### Zeitungs-Kolumnen

Lösung: A) – Bzgl. der Spielstrafe gilt erneut der Punkt wie bei Frage Februar 1. Da eine Beleidigung immer einen indirekten Freistoß nach sich zieht, gibt es diesen. Bei Freistößen im eigenen Torraum darf dieser irgendwo aus dem Torraum ausgeführt werden. Der beleidigende Spieler muss zusätzlich des Feldes verwiesen werden.







Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Bei schlechter Witterung hält der Schiedsrichter nach Besichtigung des Platzes diesen wegen einer Gesundheitsgefährdung der Spieler für unbespielbar. Beide Mannschaften wollen aber spielen. Ist das möglich?

- A) Ja, weil beide Mannschaften spielen wollen
- B) Ja, aber nur als Freundschaftsspiel
- C) Nein



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: C) – Für die Durchführung eines Spiels sind immer zwei Faktoren entscheidend: Ist eine ordnungsgemäße Durchführung möglich (z.B. bei zu starken Windböen nicht gegeben) und stellt etwas eine Gefahr für die Gesundheit der Spieler dar (z.B. widrige Platzverhältnisse)? Hier erkennt der Schiedsrichter eine Gesundheitsgefährdung und daher ist kein Spiel möglich. Auf dem Platz ist dann auch kein Freundschaftsspiel möglich.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Eine Mannschaft ist nur mit sieben Spielern angetreten. Ein Spieler scheidet so schwer verletzt aus, dass eine Rückkehr auf das Spielfeld nicht möglich ist. Ein Ersatzspieler steht nicht zur Verfügung.

- A) Spielabbruch, wenn die Mannschaft ihn verlangt
- B) auf jeden Fall Spielabbruch
- C) Das Spiel wird fortgesetzt.



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: B) – Für eine 11er-Mannschaft ist die Mindestanzahl der Spieler (einschl. Torwart) sieben. Verfügt ein Team nicht mehr über diese Anzahl an Spielern, darf der Schiedsrichter das Spiel nicht fortsetzen und es ist abzubrechen. Hier gab es eine Regeländerung zur letzten Spielzeit, zuvor musste die Mannschaft mit nur noch sechs Spielern zurückliegen und um den Abbruch bitten. Nun ist in jedem Fall abzubrechen.





Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Ein in der gegnerischen Spielhälfte im Abseits stehender Spieler erhält den Ball direkt durch einen Abschlag seines Torwarts und erzielt ein Tor.

- A) indirekter Freistoß
- B) Tor, Anstoß



Lehrabend am 09. März 2018



Zeitungs-Kolumnen

Lösung: A) – In diesem Fall ist es entscheidend zu erlesen, dass es sich um einen Abschlag und nicht etwa um einen Abstoß handelt. Denn bei einem Abstoß ist direkt keine strafbare Abseitsstellung möglich. Bei einem Abschlag aus den Händen des Torhüters sehr wohl. Daher gibt es einen indirekten Freistoß wegen der Abseitsstellung.





### Zeitungs-Kolumnen

Ein Spieler von Mannschaft A dribbelt an der Außenlinie mit dem Ball auf einen Gegenspieler zu. Der Verteidiger von B spielt dem Gegner den Ball vor dem Fuß ins Seitenaus und berührt den Spieler von A dabei nicht. Entscheidung?

- A) Einwurf für A
- B) Einwurf für B
- C) direkter Freistoß



### Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: A)** – Die Beantwortung dieser Regelfrage dürfte selbst treue Leser der monatlichen Kolumne nicht wirklich fordern. Während jeder Partie ist häufig zu entscheiden, welches Team einwirft. Zu dem Regelwissen, diese Entscheidungen zu treffen, gratulieren wir auch zahlreichen Lesern ;-)





### Zeitungs-Kolumnen

Der Ball wird am Strafraum von Mannschaft A gespielt. Diese Gelegenheit nutzt der im Spielbericht aufgeführte Betreuer von B, um seinem Torwart im eigenen 16er den Fuß zu kühlen. Nachdem B nun ein Tor erzielt hat, bemerkt der Schiedsrichter den Betreuer auf dem Feld. Entscheidung?

- A) Tor, Anstoß; Betreuer vom Spielfeld weisen
- B) SR-Ball, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand; Torwart darf nun behandelt werden und muss das Feld nicht verlassen
- C) Strafstoß für A; Innenraumverweis des Betreuers



### Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: C) – Das Tor kann nicht anerkannt werden, wenn sich ein Teamoffizieller (alle im Spielbericht aufgeführten Personen des Vereins, außer Spieler) der erfolgreichen Mannschaft auf dem Feld befunden hat. Die Spielfortsetzung ist der direkte Freistoß dort, wo sich die zusätzliche Person befand – hier im eigenen Strafraum, folglich muss es Strafstoß für die Mannschaft geben, die gerade noch ein irreguläres Tor bekommen hat. Die Praxisrelevanz dieser Situation darf jeder Leser gerne selbst beurteilen.**





### Zeitungs-Kolumnen

Der Verteidiger verhindert im eigenen Strafraum durch ein unabsichtliches Handspiel eine klare Torchance der Gegner. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

- A) Strafstoß, Feldverweis
- B) Strafstoß, Verwarnung
- C) Eckstoß



### Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: C)** – Hier sind die entscheidenden Buchstaben „un-“, denn ein unabsichtliches Handspiel ist nicht strafbar. Genauso wenig strafbar ist ein versuchtes Handspiel. Zu ahnden ist ein absichtliches Handspiel mit einem direkten Freistoß. Erst bei einem absichtlichen, unsportlichen Handspiel ist zusätzlich eine Verwarnung auszusprechen.





### Zeitungs-Kolumnen

Vor Beginn des Elfmeterschießens möchte der Trainer der Heimmannschaft seinen Torwart aus taktischen Gründen gegen den gemeldeten Ersatztorwart auswechseln. Während des Spiels hat die Mannschaft erst zweimal gewechselt.

- A) Dies ist grundsätzlich erlaubt.
- B) Dies ist grundsätzlich nicht erlaubt.
- C) Dies ist nur erlaubt, wenn der Torwart verletzt ist.



### Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: C) – Nach Beendigung der regulären Spielzeit (oder ggf. der Verlängerung) dürfen keine Spielerwechsel mehr vorgenommen werden. Die einzige Ausnahme liegt bei einer Verletzung des Torwarts vor. Dieser darf gegen einen gemeldeten Auswechselspieler/-torwart ausgewechselt werden. Alternativ darf auch jeder Feldspieler den Platz mit dem Torwart wechseln.**





### Zeitungs-Kolumnen

Bei einem Abendspiel steht vor dem Elfmeterschießen die Sonne so tief, dass der Torwart bei möglichen Schüssen auf das eine Tor dauerhaft geblendet wird. Der Schiedsrichter entscheidet sich daher die Schüsse ohne Münzwurf auf das gegenüberliegende Tor ausführen zu lassen. Handelt er korrekt?

- A) Ja.
- B) Nein.



### Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: A)** – Grundsätzlich soll das Tor, auf welches das Elfmeterschießen ausgeführt wird, per Münzwurf bestimmt werden. Eine Ausnahme kann jedoch auch in den Witterungsbedingungen bestehen. Werden die Torhüter bei jedem Schuss geblendet, so sind sie entsprechend zu schützen. Ein Schütze muss (in Summe) deutlich weniger in die Sonne schauen.







### Zeitungs-Kolumnen

Beim Elfmeter bewegt sich der Torwart deutlich zu früh von der Torlinie nach vorne. Der Schiedsrichter lässt daraufhin den Elfmeter wiederholen, weil der Schütze neben das Tor geschossen hat. Wer muss die Wiederholung ausführen?

- A) derselbe Schütze
- B) der nächste Schütze
- C) irgendein anderer Schütze



### Zeitungs-Kolumnen

**Lösung: A)** – Bei Wiederholungen von Strafstoßen (während des laufenden Spiels) darf ein beliebiger Spieler die Wiederholung ausführen. Beim Elfmeterschießen muss derselbe Schütze nochmal ran.

